



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
----------------------------------	---------------------	--------------	--------------------------	---	---------	---------------------	--------------------------------	-----------------------------------

### Fördermöglichkeiten auf Landesebene

Baden-Württemberg								
<b>Digitalisierungsfinanzierung</b>	Förderstufe 1: Basisdigitalisierung Förderstufe 2: LevelUp-Digitalisierung Förderstufe 3: HighEnd-Digitalisierung	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Kooperation mit der L-Bank	<a href="#">Internetseite zur Förderung Digitalisierungsförderung</a> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Produktinformationsblatt</a></li> <li><a href="#">Merkblatt</a></li> </ul> Stellen Sie den Antrag online bei Ihrer Hausbank. <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Förderantrag</a></li> <li><a href="#">Bestätigung zum Förderantrag</a></li> </ul>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), mittelständische Unternehmen, Freie Berufe	Telefon: 0711 122-2345 E-Mail: <a href="mailto:wirtschaftsfoerderung@l-bank.de">wirtschaftsfoerderung@l-bank.de</a>	Kredit mit Zinsverbilligung und Tilgungszuschuss zur Milderung der Rückzahlung  Mindestkreditbetrag 25.000 Euro	Vom Finanzierungsanteil abhängig	5 Millionen / 25 Millionen Euro nach Unternehmensgröße
<b>Innovationsfinanzierung</b>	Förderstufe 1: Basis-Innovation Förderstufe 2: LevelUp-Innovation Förderstufe 3: HighEnd-Innovation	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Kooperation mit der L-Bank	<a href="#">Internetseite zur Förderung Innovationsfinanzierung</a> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Produktinformationsblatt</a></li> <li><a href="#">Merkblatt</a></li> </ul> Stellen Sie den Antrag online bei Ihrer Hausbank. <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Förderantrag</a></li> <li><a href="#">Bestätigung zum Förderantrag</a></li> </ul>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), mittelständische Unternehmen, Freie Berufe, Neugründungen	Telefon: 0711 122-2345 E-Mail: <a href="mailto:wirtschaftsfoerderung@l-bank.de">wirtschaftsfoerderung@l-bank.de</a>	Kredit mit Zinsverbilligung und Tilgungszuschuss zur Milderung der Rückzahlung  Mindestkreditbetrag 10.000 Euro	Vom Finanzierungsanteil abhängig	5 Millionen / 25 Millionen Euro nach Unternehmensgröße
Bayern								
<b>Innovationskredit 4.0: Förderprogramm der bayerischen Förderbank LfA</b>	Innovations- und Digitalisierungsvorhaben innovative Unternehmen	LfA Förderbank Bayern	<a href="#">Internetseite zur Förderung Innovationskredit 4.0</a> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Merkblatt</a></li> <li><a href="#">Finanzierungsrahmen</a></li> </ul> Stellen Sie den Antrag über Ihre Hausbank. <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Hausbankprinzip</a></li> </ul>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Small Mid-Caps (Unternehmen mit maximal 500 Mitarbeitenden und maximal 500 Millionen Euro Jahresumsatz)	Telefon: 089 21 24 - 10 00 E-Mail: <a href="mailto:info@lfa.de">info@lfa.de</a>	Kredit  Mindestkreditbetrag von 25.000 Euro	Vom Finanzierungsanteil abhängig	7,5 Millionen Euro



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Bayern</b>								
<b>Förderrichtlinie für digitale, innovative Gesundheits- und Pflegeprojekte (Gesundheits- und Pflegedigitalisierungsrichtlinie – BayDiGuP)</b>	3 Förderlinien: <ul style="list-style-type: none"> <li>1: E-Health und E-Care</li> <li>2: Maßnahmen im Bereich der Nutzbarmachung, Verarbeitung und Nutzung von Gesundheitsdaten</li> <li>3: Pilotprojekte für innovative Lösungen mit Bezug zur Digitalisierung in Gesundheit, Pflege und Prävention</li> </ul>	Freistaat Bayern	<a href="#">Internetseite zur Förderung von digitalen und innovativen Gesundheits- und Pflegeprojekten</a> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Förderrichtlinie</a></li> </ul> <p>Der Antrag ist nach Förderaufruf möglich und kann schriftlich oder online eingereicht werden.</p>	Natürliche und juristische Personen, Verbundvorhaben	Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention Telefon: 089 95414-0 E-Mail: <a href="mailto:poststelle@stmgp.bayern.de">poststelle@stmgp.bayern.de</a>	Zuschuss, maximal 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben	Eigenanteil notwendig	abhängig von weitergehenden, anzuwendenden EU-Beihilfevorschriften
<b>100% WLAN-Strategie - Komplementärförderung zur Beschleunigung der Digitalisierung in stationären und ambulanten Einrichtungen nach § 8 Abs. 8 SGB XI</b>	Anschaffung digitaler oder technischer Ausrüstung	Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Landesamt für Pflege	<a href="#">Internetseite zur Förderung 100%-WLAN-Strategie</a> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Merkblatt</a></li> </ul> <a href="#">Komplementärförderung zu § 8 Absatz 8 SGB XI</a> <p>Stellen Sie den Antrag schriftlich oder online.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Antragsformular</a></li> </ul>	Pflegeeinrichtungen nach § 71 SGB XI	Bayerisches Landesamt für Pflege Telefon: 0 9621/9669-0 E-Mail: <a href="mailto:digitale-versorgung@lfp.bayern.de">digitale-versorgung@lfp.bayern.de</a>	Zuschuss, maximal 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben	Eigenanteil notwendig	12.000 Euro
<b>Förderrichtlinie „Gute Pflege in Bayern – GutePflegeFÖR“</b>	Digitale Tools zur Koordination im sozialen Nahraum  Software zur Vernetzung lokaler Pflegeangebote  Digitale Kommunikationsplattformen zur Unterstützung pflegender Angehöriger	Freistaat Bayern, vertreten durch das Bayerische Landesamt für Pflege	<a href="#">Internetseite zur Förderung GutePflegeFÖR</a> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Förderrichtlinie</a></li> <li><a href="#">Änderung der Förderrichtlinie</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag schriftlich oder online.</p> <a href="#">Antragsformular</a>	Kommunen	Bayerisches Landesamt für Pflege Telefon: 0 9621/9669-2599 E-Mail: <a href="mailto:gutepflege@lfp.bayern.de">gutepflege@lfp.bayern.de</a>	Zuschuss, bis zu 70 – 90 Prozent je nach Kommumentyp (abhängig von der Leistungsempfängeranzahl pro 1.000 Einwohner)	Eigenanteil notwendig	Keine Angabe möglich



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Berlin</b>								
<b>Berlin Innovativ PLUS</b>	Digitalisierungsvorhaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung/Umgestaltung von Geschäftsmodellen</li> <li>• Einführung/Verbesserung im Lieferkettenmanagement</li> <li>• Verbesserung von Produkten/ Dienstleistungen</li> <li>• Kundenbeziehungsmanagement</li> <li>• Geschäftsentwicklung und Kundenakquise</li> <li>• Datensicherheit</li> <li>• Integration von Schlüsseltechnologien</li> <li>• Schulung neuer oder bestehender Mitarbeitender</li> </ul>	Investitionsbank Berlin, kofinanziert von der Europäischen Union	<a href="#">Internetseite zur Förderung Berlin Innovativ PLUS</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Merkblatt</a></li> </ul> Stellen Sie den Antrag online über Ihre Hausbank. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Antragsformular</a></li> </ul>	Startups, Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), kleinere Mid-Caps (mittelständische Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern), Freie Berufe  Weitere: siehe Merkblatt	Kundenhotline Telefon: 030 2125 4747	Kredit, bis zu 100 Prozent der förderfähigen Investitionskosten bzw. der Betriebsmittel  Mindestkreditbetrag 100.000 Euro	Vom Finanzierunganteil abhängig	3 Millionen Euro
<b>Brandenburg</b>								
<b>BIG-Digital</b>	Digitalisierungsprojekte und Beratungen zu Digitalisierungspotenzialen sowie Schulung der Mitarbeitenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung</li> <li>• Implementierung</li> <li>• Schulung</li> </ul>	Land Brandenburg, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MWA EK)	<a href="#">Internetseite zur Förderung BIG-Digital</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Kurzinformation</a></li> <li>• <a href="#">Richtlinie</a></li> </ul> Stellen Sie den Antrag online über das Antragsportal. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Antragsportal</a></li> </ul>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) Voraussetzung für die Förderung ist ein Erstgespräch – siehe Spalte Kontakt	Kundenberaterinnen und Kundenberater der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) Telefon: 0331 660-2211  Termin Erstberatung Telefon: 0331 73061-0 E-Mail: <a href="mailto:info@wfbb.de">info@wfbb.de</a>	Zuschuss, 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben	Eigenanteil notwendig	Beratung: 50.000 Euro  Implementierung: 250.000 Euro  Schulung: 50.000 Euro



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Brandenburg</b>								
<b>Brandenburg-Kredit Pflege</b>	Investitionen in: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf- und Ausbau von Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeangeboten</li> <li>• Neubau- und Umbau vorhandener baulicher Anlagen für gemeinschaftliche Wohnformen mit ambulanten Pflege- und Betreuungsangeboten</li> <li>• Umbau- und gegebenenfalls Anbaumaßnahmen in vorhandenen stationären Einrichtungen für die Umsetzung fachlicher Weiterentwicklungen</li> <li>• Digitalisierung</li> <li>• Investitionen in stationären Einrichtungen innerhalb der vorhandenen Kapazität für Umsetzung brandschutztechnischer Auflagen und betriebsnotwendige bauliche und sinnvolle energetische Sanierungen</li> </ul>	Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)	<a href="#">Internetseite zur Förderung Brandenburg-Kredit Pflege</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Kurzinformatiionsblatt</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen mit mehrheitlich kommunalem Gesellschafterhintergrund</li> <li>• alle gemeinnützigen Organisationsformen einschließlich Kirchen</li> </ul>	Infotelefon Wirtschaft & Infrastruktur Telefon: 0331 660-2211  <a href="#">Kontaktformular</a>	Kredit mit Tilgungszuschuss, maximal 100 Prozent der förderfähigen Investitionskosten bzw. der Betriebsmittel  Mindestkreditbetrag: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50.000 pro Vorhaben im ambulanten Bereich</li> <li>• 200.000 pro Vorhaben im stationären Bereich</li> </ul>	Vom Finanzierungsanteil abhängig	2 Millionen Euro



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Bremen</b>								
<b>Digitalisierung und Arbeit 4.0</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepterstellung und Anwendungsbeispiele für Industrie 4.0 (z.B. Vernetzung von Anlagen)</li> <li>• Big-Data-Potentiale erkennen und nutzen</li> <li>• Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle</li> <li>• Digitale Prozessberatung / Prozessmanagement, Prozess 4.0 (Veränderung von Arbeitsabläufen, Qualifikationen, Beitrag der Geschäftsleitung)</li> <li>• Organisationsentwicklung / Change- und Projektmanagement</li> <li>• Cloud-Services und IT-Sicherheitskonzepte</li> </ul>	BAB - Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung Digitalisierung und Arbeit 4.0</a></p> <p>Stellen Sie den Antrag vor Beginn des Vorhabens bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH oder der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung GmbH.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Informationen zum Antrag</a></li> </ul>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	Dieter Taddigs Wirtschaftsförderung Telefon: 0421 9600 347 E-Mail: <a href="mailto:dieter.taddigs@bab-bremen.de">dieter.taddigs@bab-bremen.de</a>	Zuschuss, maximal 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben	Eigenanteil notwendig	5.000 Euro pro Projekt
<b>Hamburg</b>								
<b>Förderung von kleinräumigen, quartiersorientierten Wohn- und Versorgungsformen</b>	Maßnahmen zum Einbau zielgruppenspezifischer elektronischer Assistenzsysteme sowie eine entsprechende Erstausrüstung (z. B. Anbaugeräte)	Hansestadt Hamburg, über <a href="http://www.hamburg.de">www.hamburg.de</a>	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung von kleinräumigen, quartiersorientierten Wohn- und Versorgungsformen</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Förderrichtlinie</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag bei der</p> <p>Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde), Referat Pflegeversicherung und Zuwendungssteuerung G34, Postfach 760 106, 22051 Hamburg.</p>	Personen ab 65 Jahren, die pflegebedürftig im Sinne des SGB XI sind	E-Mail: <a href="mailto:wbg@soziales.hamburg.de">wbg@soziales.hamburg.de</a>	Zuschuss, maximale Höhe nicht angegeben	Eigenanteil notwendig	30.000 Euro für Wohngemeinschaften, Hausgemeinschaften, Gemeinschaftsräume im Quartier und anderen Wohn- und Versorgungsformen



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Hessen</b>								
<b>DIGI-Zuschuss</b>	Unterstützung der digitalen Transformation bei <ul style="list-style-type: none"> <li>Produktions- und Arbeitsprozessen und</li> <li>der Verbesserung der IT-Sicherheit</li> </ul>	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WiBank), u. a. Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	<a href="#">Internetseite zur Förderung DIGI-Zuschuss</a> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Merkblatt</a></li> <li><a href="#">FAQ DIGI-Zuschuss</a></li> </ul> <p>Bitte beachten Sie, dass es einen Bewerbungszeitraum gibt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Bewerbungszeitraum für 2025</a></li> </ul>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Freie Berufe  Weitere: Siehe Merkblatt	Ansprechperson der WiBank Telefon: 069 9132-7474 E-Mail: <a href="mailto:Digi-Zuschuss@wibank.de">Digi-Zuschuss@wibank.de</a> <a href="#">Kontaktformular</a> auf der Internetseite der WiBank	Zuschuss, maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Sachausgaben  Mindestförderhöhe: 4.000 Euro	Eigenanteil notwendig	10.000 Euro
<b>DIGI-Beratung</b>	Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Geschäftsmodelle</li> <li>Digitalisierung der Prozesslandschaft</li> <li>Digitalisierung des Marketings</li> <li>Gewährleistung der IT-Sicherheit</li> </ul>	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum in Kooperation mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WiBank)	<a href="#">Internetseite zur Förderung DIGI-Beratung</a> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Richtlinie des Landes Hessen zur Gründungs- und Mittelstandsförderung</a> (bezieht sich auf alle Förderbereiche des Bundeslandes)</li> </ul> <p>Stellen Sie eine Anfrage über das entsprechende Formular.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anfrage für eine <a href="#">Unternehmensberatung</a></li> <li>Anfrage für eine <a href="#">Vorgründungsberatung</a></li> </ul>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Freie Berufe, Start-Ups  Weitere: Siehe Richtlinie  Vor der Beratung wird geprüft, ob auch Bundesförderung oder Beratung über die Handwerkskammern genutzt werden können.	<a href="#">Kontaktformular auf der Internetseite des RKW Hessen</a>	Zuschuss, abhängig vom Beratungsthema 50 Prozent, 75 Prozent oder 90 Prozent der zuwendungsfähigen Tagewerke	Eigenanteil notwendig	maximal 15 Tagewerke pro Kalenderjahr
<b>Ehrenamt digitalisiert</b>	Digitalisierungsvorhaben mit aufeinander abgestimmten Maßnahmen, insbesondere Digitalisierung der internen Verwaltung	Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation	<a href="#">Internetseite zur Förderung Ehrenamt digitalisiert</a> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Förderrichtlinie</a></li> </ul> <p>Anträge können nur im Rahmen einer Förderrunde gestellt werden. Stellen Sie den Antrag über das Formular.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Antragsformular</a></li> </ul>	Gemeinnützige Organisationen  Weitere: Siehe Förderrichtlinie	Telefon: 0611 32 11 4884 E-Mail: <a href="mailto:gesellschaft@digitales.hessen.de">gesellschaft@digitales.hessen.de</a>	Zuschuss, maximal 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben  Mindestförderhöhe 5.000 Euro	Eigenanteil notwendig	15.000 Euro
<b>Dein Ehrenamt</b>	Maßnahmen im Zusammenhang mit Digitalisierung und Ehrenamt, sofern ihre Zielwirkung außerhalb der Organisation liegt (zum Beispiel der Aufbau einer Homepage, eines Social-Media-Kanals oder Vergleichbares)	Land Hessen, vertreten durch die Hessische Staatskanzlei	<a href="#">Internetseite zur Förderung Dein Ehrenamt</a> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Förderrichtlinie</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag online über das Förderportal. <b>Hinweis:</b> Anträge sind nur im Zeitraum zwischen dem <b>15. Februar</b> und <b>15. November</b> des jeweiligen Kalenderjahres möglich. Außerhalb dieses Antragszeitraumes ist das Online-Antragsformular nicht aufrufbar.</p>	Gemeinnützige Organisationen und kommunale Gebietskörperschaften sowie private Initiativen	E-Mail: <a href="mailto:FoerdermittelfuerdeinEhrenamt@stk.hessen.de">FoerdermittelfuerdeinEhrenamt@stk.hessen.de</a>	Zuschuss  Bis 5.000 Euro Festbetragsfinanzierung,  ab 5.000 Euro Anteilsfinanzierung	Eigenanteil notwendig	30.000 Euro



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<p><b>Mecklenburg-Vorpommern</b></p> <p>Aktuell keine laufenden Förderprogramme identifiziert</p>								
<p><b>Niedersachsen</b></p>								
<p><b>Niedrigschwelliges Innovationsförderprogramm für KMU und Handwerk (nIFP)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendungsnahe niedrigschwellige Innovationsvorhaben als experimentelle Entwicklungen</li> <li>Vorhaben zur Entwicklung und Umsetzung von Prozess- und Organisationsinnovationen</li> </ul>	<p>Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, kofinanziert von der Europäischen Union</p>	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung nIFP</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Produktinformation</a></li> <li><a href="#">Leitfaden für die Erstellung einer Projektskizze</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag online über das Antragsportal der NBank.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Antragsportal</a></li> </ul>	<p>Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Start-Ups</p> <p>Weitere: Siehe Produktinformation</p>	<p>Telefon.: 0511 30031-9284 E-Mail: <a href="mailto:innovation@nbank.de">innovation@nbank.de</a>; <a href="mailto:kmu@nbank.de">kmu@nbank.de</a></p>	<p>Zuschuss, maximal 35 Prozent bei kleinen Unternehmen in der Übergangsregion bis zu 45 Prozent</p>	<p>Eigenanteil notwendig, je nach Unternehmensgröße und Förderzusage</p>	<p>100.000 Euro bei förderfähigen Gesamtausgaben von über 200.000 Euro</p>
<p><b>Stärkung der ambulanten Pflege im ländlichen Raum</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projekte zur Digitalisierung der Organisationsabläufe</li> <li>Implementierung von wichtigen Zukunftstechnologien wie Telepflege und die KI- oder Robotik-unterstützte Gestaltung der pflegerischen Versorgung</li> </ul>	<p>Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie</p>	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung Stärkung ambulante Pflege im ländlichen Raum</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Förderrichtlinie</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag mit Angabe der Pflegestandorte.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Formular zur Angabe der Pflegestandorte</a></li> <li><a href="#">Antragsformular</a></li> </ul>	<p>Ambulante Pflegedienste mit einem Versorgungsvertrag nach § 132 a Absatz 4 Sozialgesetzbuch V (SGB V)</p> <p>Arbeit überwiegend im ländlichen Raum</p> <p>Weitere: Siehe Förderrichtlinie</p>	<p>Ansprechpersonen Telefon: Herr Hohlt: 0541 5845-343 Frau Nikiforova: 0541 5845-345 Frau Git: 0541 5845-275 Frau Bubel: 0541 5845-324 Frau Tepe: 0541 5845-357 E-Mail: <a href="mailto:Team6SL1@ls.niedersachsen.de">Team6SL1@ls.niedersachsen.de</a></p>	<p>Zuschuss, maximal 90 Prozent der zuwendungsfähigen Sach- und Personalausgaben</p>	<p>Eigenanteil notwendig</p>	<p>40.000 Euro je Pflegedienst pro Kalenderjahr</p>



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Niedersachsen</b>								
<b>RIKA – Qualifizierende Projekte</b>	<p>Maßnahmen aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifizierung, Stabilisierung, Coaching</li> <li>• Aufstiegsförderung</li> <li>• Digitalisierung</li> <li>• Handwerk und Technik</li> <li>• Gleichstellung und/oder bessere Vereinbarkeit von Beruf &amp; Familie oder</li> <li>• Pflege</li> <li>• Geflüchtete oder zugewanderte Frauen</li> <li>• Alleinerziehende</li> </ul>	Land Niedersachsen in Kooperation mit der NBank, kofinanziert von der Europäischen Union	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung RIKA</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Produktinformation</a></li> <li>• <a href="#">Förderrichtlinie</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag über das Förderportal.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Förderportal</a></li> </ul>	juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts	<p>Kirsten Borkowski Telefon: 0511-300319618 E-Mail: <a href="mailto:kirsten.borkowski@nbank.de">kirsten.borkowski@nbank.de</a></p> <p>Valerie Linowitzki Telefon: 0511-300319280 E-Mail: <a href="mailto:valerie.linowitzki@nbank.de">valerie.linowitzki@nbank.de</a></p>	Zuschuss, maximal 40-60 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben je nach Gebiet	Eigenanteil notwendig	Unter bestimmten Bedingungen beträgt der förderfähige Gesamtbetrag maximal 200.000 Euro, ansonsten wird eine maximale Höhe nicht angegeben
<b>Wohnen und Pflege im Alter – gemeinsam Zukunft gestalten</b>	<p>Digitale oder technische Unterstützungssysteme (Ambient Assisted Living, AAL) Maßnahmen zur Schaffung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alters- und pflegegerechte Wohnungen und Wohngemeinschaften</li> <li>• Ambulant betreute Pflege-Wohngemeinschaften</li> <li>• Alters- und pflegegerechte Wohnumfeld- oder Quartiersinfrastruktur</li> </ul>	Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, vertreten durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung Wohnen und Pflege im Alter</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Förderrichtlinie</a></li> <li>• <a href="#">Merkblatt</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag online per E-Mail, für Projekte ab Mai 2026 stellen Sie den Antrag bis zum 01. April 2026. Ab 2027 gilt jeweils der 01. November des Vorjahres.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Antragsformular</a></li> </ul>	natürliche oder juristische Personen	<p>Ansprechpersonen für die zuwendungsrechtliche Unterstützung Frau Wegner Telefon: 04131 15-3229 Frau Aschenbroich Telefon: 04131 15-3224</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:Team4SL2@ls.niedersachsen.de">Team4SL2@ls.niedersachsen.de</a></p> <p>Ansprechperson für die inhaltliche Unterstützung Frau Riese Telefon: 0511 120-5832 E-Mail: <a href="mailto:dana.riese@ms.niedersachsen.de">dana.riese@ms.niedersachsen.de</a></p>	Zuschuss, maximal 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben  Bei Quartiersprojekten: Zuschüsse bis 80 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben	Eigenanteil notwendig	100.000 Euro pro Projekt



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
<b>Mittelstand innovativ und digital (MID) – Digitalisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Drei Varianten der Fördergutscheine für passgenaue Dienstleistungen und Hard-/Software für digitale Prozesse               <ol style="list-style-type: none"> <li>MID-Digitalisierung,</li> <li>MID-Analyse und</li> <li>MID-Innovation</li> </ol> </li> <li>MID-Assistent/in: projektbezogene Einstellung eines/einer Hochschulabsolventen/-absolventin</li> <li>MID-Digitale Sicherheit: Analysen, Schulungen und Software für resiliente IT-Sicherheit</li> </ul>	Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung Mittelstand Innovativ &amp; Digital</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Förderbekanntmachung</a></li> <li><a href="#">Fördervoraussetzungen</a></li> <li><a href="#">FAQ zu MID-Gutscheinen</a></li> </ul> <p>Stellen Sie Ihren Antrag online über das Antragsportal.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Antragsportal</a></li> </ul>	<p>Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)</p> <p>Weitere: Siehe Fördervoraussetzungen</p>	E-Mail: <a href="mailto:ptj-mid@fz-juelich.de">ptj-mid@fz-juelich.de</a>	Zuschuss, maximal 50 Prozent und Mindestförderhöhe von 4.000 Euro (MID-Digitalisierung und Analyse) und 10.000 Euro (MID-Innovation)	Eigenanteil notwendig	MID-Digitalisierung und MID-Analyse: 15.000 Euro MID-Innovation: 40.000 Euro
<b>NRW.BANK.Invest Zukunft</b>	<p>Digitalisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Produktion, Leistungserbringung und Verfahren</li> <li>Digitale Produkte und Leistungen</li> <li>Digitale Strategie und Organisation</li> </ul> <p>Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufnahme neuer, technologisch fortschrittlicher Produkte und Leistungen in das Angebotsprogramm</li> <li>Einführung neuer, technologisch fortschrittlicher (Produktions-/Leistungs-)Verfahren</li> <li>Wesentliche Verbesserung bestehender Produkte/Leistungen und Verfahren</li> </ul>	NRW.Bank	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung NRW.Bank.Invest Zukunft</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Merkblatt</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag über Ihre Hausbank. Die Beantragung ist <b>ab 19. Mai 2025</b> möglich.</p>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Freie Berufe	<p>Ansprechperson bei der NRW.Bank Telefon: 0211 91741-4800 E-Mail: <a href="mailto:info@nrwbank.de">info@nrwbank.de</a></p> <p>Vorbereitung des Hausbankgesprächs: NRW.Bank.Finanzierungsbegleitung Telefon: 0211 91741-1033 E-Mail: <a href="mailto:bcw@nrwbank.de">bcw@nrwbank.de</a></p>	Kredit, bis zu 100 Prozent der förderfähigen Investitionskosten	Vom Finanzierungsanteil abhängig	10 Millionen Euro



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
<b>Interreg Deutschland-Niederland</b>	<p>PZ1 (Priorität 1): Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SZ 1: Entwicklung und Ausbau der Forschungs- und Innovationskapazitäten und der Einführung fortschrittlicher Technologien</li> <li>SZ 3: Steigerung des nachhaltigen Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie Schaffung von Arbeitsplätzen in KMU, unter anderem durch produktive Investitionen</li> </ul>	Interreg Deutschland-Niederland, kofinanziert von der Europäischen Union	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung Interreg Deutschland-Niederland</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Flyer</a></li> <li><a href="#">Förderbestimmungen</a></li> <li><a href="#">Projektidee</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag online über das Monitoring-System.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Monitoring-System</a></li> <li><a href="#">Hinweise zur Antragstellung</a></li> <li><a href="#">Fristen für die Antragstellung</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunen, Gemeindeverbände, Vereine und andere juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts</li> <li>Grenzübergreifender Charakter des Projekts durch Zusammenarbeit der Projektpartner zweier Länder</li> </ul>	<a href="#">Regionale Ansprechpartner</a>	Zuschuss, maximal 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben	Eigenanteil notwendig	<p>Maximale Förderhöhe abhängig vom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Projektbudget und</li> <li>Anzahl der Projektpartner aus NRW</li> </ul>
<b>Interreg Maas-Rhein</b>	<p>Gesunde Bürgerinnen und Bürger</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung der Anwendung von Gesundheitsinnovationen</li> <li>Stärkung des Arbeitsmarkts und der Ausbildung im Gesundheitssektor und</li> <li>Verbesserung der Zugänglichkeit zu grenzüberschreitenden Gesundheitsdienstleistungen</li> </ul>	Interreg Maas-Rhein, kofinanziert von der Europäischen Union	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung Interreg Maas-Rhein</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Programmdokument</a></li> </ul> <p>Das Antragsverfahren erfolgt stufenweise. Der Antrag kann online über das Monitoring-System gestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Ablauf zum Projektantrag</a></li> <li><a href="#">Aktueller Förderaufruf</a></li> <li><a href="#">Antragsformular Stufe 1</a></li> <li><a href="#">Antragsformular Stufe 2</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommunen, Gemeindeverbände, Vereine und andere juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts</li> <li>Grenzüberschreitendes Projekt mit mindestens zwei Partnern aus zwei verschiedenen Mitgliedsstaaten</li> </ul>	<a href="#">Regionale Ansprechpartner</a>	Zuschuss, maximal 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben	Eigenanteil notwendig	<p>Maximale Förderhöhe abhängig vom</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Projektbudget und</li> <li>der Anzahl der Projektpartner aus NRW</li> </ul>



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Rheinland-Pfalz</b>								
<b>Betriebsberatungsprogramm RLP</b>	Kosten für die Inanspruchnahme externer betrieblicher Beratungsleistungen in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebswirtschaft, Organisation, Strategie</li> <li>• Digitalisierung, Künstliche Intelligenz</li> <li>• Produkt- und Kommunikationsdesign</li> <li>• Wissens- und Technologietransfer, Innovation</li> <li>• Existenzgründung</li> <li>• Unternehmensübernahme</li> </ul>	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz	<a href="#">Internetseite zur Förderung Betriebsberatungsprogramm Rheinland-Pfalz</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Verwaltungsvorschrift</a></li> </ul> Stellen Sie den Antrag online über: <a href="mailto:betriebsberatungsprogramm@isb.rlp.de">betriebsberatungsprogramm@isb.rlp.de</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Antrag</a></li> </ul>	Kleinst, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft sowie bei Existenzgründungen und Unternehmensübernahmen	Beraterteam der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)  Telefon: 06131 6172 1333 E-Mail: <a href="mailto:beratung@isb.rlp.de">beratung@isb.rlp.de</a>	Zuschuss, maximal 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben	Eigenanteil notwendig	500 Euro pro Tagewerk (je nach Beratungsbereich maximal 5 oder maximal 20 Tagewerke innerhalb von 4 Kalenderjahren)
<b>Saarland</b>								
Aktuell keine laufenden Förderprogramme identifiziert								
<b>Sachsen</b>								
<b>Digitalisierungsdarlehen (Digi-D)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fremdleistungen für Planung, Konzipierung, Vorbereitung und Realisierung</li> <li>• Anschaffung notwendiger Hardware und Software</li> <li>• die Einführung im Unternehmen, einschließlich Schulung</li> </ul>	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Kooperation mit der Sächsischen Aufbaubank-Förderbank (SAB), der Hausbank sowie kofinanziert von der Europäischen Union	<a href="#">Internetseite zur Förderung Digitalisierungsdarlehen</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Merkblatt Digitalisierungsdarlehen</a></li> </ul> Stellen Sie den Antrag über das Förderportal der SAB oder bei Ihrer Hausbank. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">FAQ Förderportal</a></li> <li>• <a href="#">Förderportal</a></li> </ul>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)  Weitere: Siehe Merkblatt Digitalisierungsdarlehen	Beraterteam der <a href="#">Sächsischen Aufbaubank Sachsen (SAB)</a>  <a href="#">SAB-Servicecenter</a> , nach regionaler Lage	Kredit  Mindestkreditbetrag ab 30.000 Euro	Vom Finanzierungsanteil abhängig	250.000 Euro



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Sachsen</b>								
<b>Digitalisierung Zuschuss EFRE 2021 bis 2027</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung, Konzipierung, Vorbereitung und technische Realisierung</li> <li>Anschaffung Software und notwendiger Hardware</li> <li>Einführung der Lösung einschließlich Schulung</li> </ul> <p>Unterscheidung in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Heranführungsprojekte</li> <li>Transformationsprojekte</li> </ul>	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Kooperation mit der Sächsischen Aufbau-bank-Förderbank (SAB) und kofinanziert von der Europäischen Union	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung Digitalisierung Zuschuss EFRE 2021 bis 2027</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Infoblatt</a></li> <li><a href="#">Häufige Fragen</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag über das Förderportal der SAB oder bei Ihrer Hausbank.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Förderportal</a></li> </ul>	<p>Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Freie Berufe</p> <p>Weitere: Siehe Infoblatt</p>	<p>Beraterteam der <a href="#">Sächsischen Aufbau-bank Sachsen (SAB)</a></p> <p><a href="#">SAB-Servicecenter</a>, nach regionaler Lage</p>	<p>Zuschuss, maximal 60 Prozent der förderfähigen Ausgaben bei Heranführungsprojekten</p> <p>Zuschuss, maximal 50 Prozent bei Transformationsprojekten Kleinst- und kleinen Unternehmen,</p> <p>Zuschuss, maximal 35 Prozent bei Transformationsprojekten mittlerer Unternehmen</p>	Eigenanteil variiert je nach Art des Projekts	<p>Heranführungsprojekte: 10.000 Euro</p> <p>Transformationsprojekte: 60.000 Euro bei Transformationsprojekten von Kleinst- und kleinen Unternehmen, 100.000 Euro bei Transformationsprojekten von mittleren Unternehmen</p>
<b>Sachsen-Anhalt</b>								
<b>IB-Digitalisierungsdarlehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzierung von Personalkosten oder</li> <li>Projektausgaben im Zusammenhang mit der Digitalisierung</li> </ul>	Investitionsbank Sachsen-Anhalt als zentrales Förderinstitut für das Land Sachsen-Anhalt	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung IB-Digitalisierungsdarlehen</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Allg. Geschäftsbedingungen</a></li> <li><a href="#">Vergabegrundsätze</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag über Ihre Hausbank.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Antragsformular</a></li> </ul>	<p>Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Freie Berufe</p> <p>Weitere: Siehe Vergabegrundsätze</p>	<p>Telefon: 0800 56 007 57</p> <p><a href="#">Kontaktformular</a> auf der Internetseite der IB</p>	<p>Kredit</p> <p>Mindestkreditbetrag ab 10.000 Euro</p>	Vom Finanzierungsanteil abhängig	1,5 Millionen Euro



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Sachsen-Anhalt</b>								
<b>Sachsen-Anhalt Digital</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Digitalisierungsprojekte, die <ul style="list-style-type: none"> <li>zur digitalen Souveränität und zum Datenschutz beitragen</li> <li>die Gleichstellung aller Geschlechter stärken und Barrieren im digitalen Raum abbauen</li> <li>einen Beitrag zu digital-ethischen Fragestellungen liefern</li> <li>die Verbreitung und Nutzung von Open Data und Open Source stärken</li> <li>zur Modernisierung von IT-Fachverfahren oder des Föderalen Informationsmanagements beitragen</li> <li>Kommunen und Landkreise im Bereich Smart City und Smart Region voranbringen</li> <li>das Zusammenspiel von Wirtschaft und Wissenschaft befördern</li> <li>soziale Beratungsangebote digital unterstützen</li> <li>Bildungsmaßnahmen mit Blick auf digitalen Kompetenzgewinn einführen und stärken</li> <li>nachnutzbare digitale Lösungen im Bereich Sport und Kultur entwickeln oder</li> <li>künstliche Intelligenz nutzen</li> </ul> </li> <li>Schaffung von Co-Working Spaces, die Erstausrüstung, Vorhaben der Vernetzung von Co-Working Spaces (digitale Konnektivität)</li> <li>Digitale Daseinsvorsorge zur Erhaltung der Lebensqualität und Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse im ländlichen Raum</li> </ol>	Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Infrastruktur und Digitales	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung Sachsen-Anhalt Digital</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Förderrichtlinie</a></li> <li><a href="#">Hinweisblatt zur Förderrichtlinie</a></li> </ul> <p>Stellen Sie den Antrag online.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="#">Antragsformular</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>juristische Personen des öffentlichen Rechts (zum Beispiel Städte, Gemeinden, Zweckverbände)</li> <li>juristische Personen des privaten Rechts (Vereine, Unternehmen)</li> <li>Unternehmen, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, unabhängig von ihrer Rechtsform und der Art ihrer Finanzierung</li> </ul>	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt Referat 45 Digitalstrategie Telefon: 0391 567 7129 E-Mail: <a href="mailto:digitales-mid@sachsen-anhalt.de">digitales-mid@sachsen-anhalt.de</a>	Zuschuss, bis maximal 90 Prozent der förderfähigen Ausgaben  Mindestförderhöhe 5.000 Euro	Eigenanteil notwendig	120.000 Euro



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Sachsen-Anhalt</b>								
<b>Innovationsregion für die digitale Transformation von Pflege und Gesundheitsversorgung (TPG)</b>	Digitalisierte Gesundheitsversorgung zur Vermeidung von Pflegebedürftigkeit und zur Autonomieförderung bei Pflegebedürftigkeit mit einem der technologischen Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale assistive Technologien und Robotik</li> <li>• Telepflege</li> <li>• XR-Metaverse Pflege</li> <li>• Internet-of-Care-Things</li> <li>• Vernetzte Mobilität</li> </ul> Und der Zuordnung zu einem oder mehreren Forschungsfeldern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt von Autonomie und Prävention von Pflegebedürftigkeit</li> <li>• Intersektorale Versorgungsmodelle</li> <li>• Teilhabeförderung und Automatisierung</li> <li>• KI-unterstützte Entscheidungshilfe</li> <li>• Digital Health Education</li> </ul>	Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) und Land Sachsen-Anhalt, sowie die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung Innovationsregion für digitale Transformation der Pflege und Gesundheitsversorgung (TPG)</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Flyer</a></li> <li>• <a href="#">Rahmenbedingungen zur Einreichung von Projektideen</a></li> </ul> <p>Die zweite Förderrunde ist am <b>01.09.2025</b> gestartet und endet am <b>31.10.2025</b>, weitere Förderrunden sind in Planung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Ablaufplan 2. Förderrunde</a></li> <li>• <a href="#">Ideensteckbrief 2. Förderrunde</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Universitäten und (Fach-)Hochschulen</li> <li>• außeruniversitäre Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen</li> <li>• Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft,</li> <li>• Einrichtungen der Pflege sowie des Gesundheits- und Sozialwesens</li> <li>• Gebietskörperschaften,</li> <li>• gemeinnützige Organisationen sowie</li> <li>• sonstige Einrichtungen, wie z. B. Wohnungsbaugenossenschaften, Stiftungen, Vereine und Verbände</li> </ul>	Telefon: 0345 557 6500 E-Mail: <a href="mailto:info@tpg-health.de">info@tpg-health.de</a>	Zuschuss, maximale Höhe richtet sich nach der beantragenden Institution	Eigenanteil notwendig, je nach beantragender Institution	400.000 Euro pro Jahr und Einzel- oder Verbundvorhaben



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Schleswig-Holstein</b>								
<b>Sondervermögen zur Förderung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz Schleswig-Holstein (Sondervermögen KI SH)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz</li> <li>• Förderung des Wissens über Künstliche Intelligenz und deren Akzeptanz</li> <li>• Schaffung infrastruktureller Voraussetzungen für die Verfügbarkeit von geschützten Datenplattformen zu Übungs-, Lern- und Forschungszwecken</li> <li>• Steigerung der Attraktivität Schleswig-Holsteins für Fachkräfte und Unternehmensgründungen, insbesondere für Künstliche Intelligenz</li> <li>• Förderung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung</li> </ul>	Land Schleswig-Holstein in Kooperation mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein	<p><a href="#">Internetseite zur Förderung Sondervermögen für KI-Förderung</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Förderrichtlinie</a></li> </ul> <p>Das Antragsverfahren ist zweistufig aufgebaut. Reichen Sie zunächst eine Projektskizze ein. Diese senden Sie an: <a href="mailto:Digitaler.Wandel@stk.landsh.de">Digitaler.Wandel@stk.landsh.de</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Leitfaden zur Einreichung eines Projekts</a></li> <li>• <a href="#">Formular für eine Projektskizze</a></li> </ul>	Öffentliche Einrichtungen, Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Start-Ups	Telefon: 0 431 988-1956 E-Mail: <a href="mailto:joerg.nickel@stk.landsh.de">joerg.nickel@stk.landsh.de</a>	Zuschuss <ul style="list-style-type: none"> <li>• für öffentliche Einrichtungen und Start-Ups maximal 75 Prozent der förderfähigen Ausgaben</li> <li>• für sonstige private Unternehmen maximal 50 Prozent</li> </ul>	Eigenanteil notwendig, je nach Art des Unternehmens und Höhe der Zuwendung	Nicht angegeben



Förderungsangebot pro Bundesland	Was wird gefördert?	Wer fördert?	Informationen und Antrag	Welche Voraussetzungen gelten für den Erhalt der Förderung?	Kontakt	Wie wird gefördert?	Ist ein Eigenanteil notwendig?	Maximal zuwendungsfähige Ausgaben
<b>Schleswig-Holstein</b>								
<b>Förderung innovativer Digitalisierungsmaßnahmen in kleinen Unternehmen (DKU)</b>	Module Beratung und Umsetzung Modul 1 Beratung: Vorhaben zur <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der IT-Sicherheit oder</li> <li>• Verbesserung digitaler Geschäftsmodelle oder</li> <li>• Digitalisierung von Prozessen oder</li> <li>• Digitalisierung von Produkten und Verfahren.</li> </ul> Modul 2 Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hard- und Software</li> <li>• Dienstleistungen im Zusammenhang mit Anschaffungen von Hard- oder Software</li> <li>• Qualifizierungsmaßnahmen</li> <li>• Pauschalsatz Personalkosten</li> </ul>	Land Schleswig-Holstein, vertreten durch die WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH, kofinanziert durch die Europäische Union	<a href="#">Internetseite zur Förderung innovativer Digitalisierungsmaßnahmen in kleinen Unternehmen (DKU)</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Richtlinie</a></li> <li>• <a href="#">Auswahl- und Fördergrundsätze</a></li> </ul> Sie können den Antrag online stellen. Dafür ist eine Registrierung notwendig. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Merkblatt zur Registrierung</a></li> <li>• <a href="#">Antragstellung Modul 1</a></li> <li>• <a href="#">Antragstellung Modul 2</a></li> </ul>	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	Anja Habereder Telefon: 0 431 66 66 6 - 866 E-Mail: <a href="mailto:habereder@wtsh.de">habereder@wtsh.de</a>  Lena Lietz Telefon: 0 431 66 66 6 - 894 E-Mail: <a href="mailto:lietz@wtsh.de">lietz@wtsh.de</a>	Zuschuss, bis zu 40 Prozent der förderfähigen Ausgaben	Eigenanteil notwendig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 1: 20.000 Euro</li> <li>• Modul 2: 200.000 Euro</li> </ul>
<b>Thüringen</b>								
Aktuell keine laufenden Förderprogramme identifiziert								